



*Nicht nur geistige, sondern auch ganz praktische Entdeckungsreisen brachte das Jahr 2018: Die JuKi-Gruppe auf dem Weg zur Täuferhöhle.*

## 2018: Dankbar zurückschauen

**RÜCKBLICK 2018 // Ein Jahr Kirchgemeindeleben in Veltheim – welch ein Reichtum an Gemeinschaft und Gastfreundschaft, Religion und Spiritualität, Musik und Bildung, Freizeitangeboten und Diakonie, Wandel und Bewahren!**

Jan Martz

Gemeindeentwicklung war dieses Jahr ein grosses Thema: Unter dem Motto «Välte bliibe – na mee Välte sii» hat eine Projektgruppe mit externer Unterstützung intensiv an Leitgedanken gearbeitet, wie sich unsere Kirchgemeinde in einer immer komplexeren Gesellschaft sinnvoll weiterentwickeln kann. Das Projekt wurde am 7. September an einem gut besuchten Informationsabend vorgestellt. Zahlreiche Ideen, Visionen, aber auch kritische Fragen und konkrete Anliegen wurden von den Anwesenden formuliert. Wir wollen den systematischen Prozess mit externer Begleitung partizipativ weiterführen. Der Pfarrkonvent hat eine «theologische Reflexion zum Gemeindeaufbau» formuliert, die uns dabei begleiten wird.

### Neue und bekannte Gesichter

Auch personell ist viel passiert: Im Januar 2018 wurde unser Sekretariat mit Sarah Fisch

und Caroline Moser neu besetzt. Sie sind inzwischen richtig angekommen und arbeiten gut und gerne zusammen. Für die Jugendarbeit konnte mit Pamela Blöchliger und Benedict Furrer ein initiatives neues Team gefunden werden. Tabea Kradolfer hat das Team der KolibriKirche verstärkt. Doris Bänziger startete Anfang des Jahres in der Kirchenpflege und übernahm das Ressort Diakonie und Religionspädagogik. Im Sommer kamen die neu gewählten Kirchenpfleger Marcel Stutz (Ressort Finanzen) und Urs Wäspi (Ressort Ökumene-Mission-Entwicklung) hinzu. Nach fünf beziehungsweise 16 Jahren verabschiedeten sich Nadia Frei und Bea Wellig aus der Kirchenpflege. Wir konnten die Dienstjubiläen von Kirchenmusiker Christoph Germann (20 Jahre), Sozialdiakonin Anita Keller und Katechetin Kathrin Rutishauser (je 10 Jahre) feiern. Pfarrer Arnold Steiner machte einen halbjährigen Weiterbildungsurlaub und

erwarb einen Master in Meditation und Spiritualität. Er wurde in der Zeit von Isabelle Schär, Barbara von Arburg und Elisabeth Meier vertreten.

### Zäsur im Rosenberg und frische Projekte

Nach zwei Jahren als Flüchtlingskirche wurde die Kirche Rosenberg Anfang des Jahres wieder in ihren ursprünglichen Zustand rückgebaut. Sie bleibt nun bis vorläufig März 2020 geschlossen. In Zusammenhang mit den Überlegungen zur Gemeindeentwicklung wird die Zukunft der Kirche ein wichtiges Thema sein. Die Flüchtlingskommission hat sich inzwischen aufgelöst, das Projekt Café International wird von der Fabrikkirche weitergeführt. Einen spannenden Start gab es für den Grünen Guggel: Nachdem Kirchenpflegerin Almut Jödicke die Ausbildung zur kirchlichen Umweltberaterin abgeschlossen hat, fand bereits ein erstes Treffen mit inter-



essierten Gemeindegliedern statt, die als Umweltgruppe Möglichkeiten zur Bewahrung der Schöpfung realisieren wollen.

### Viel Kultur und Gemeinschaft

Unter dem Titel «Gemeinsam unterwegs» hat Anita Keller im Bereich «Alter und Generationen» vielfältige und spannende Veranstaltungen angeboten, inklusive Ferienwoche im Juni und Sommerprogramm in der Ferienzeit. Mit offenem Ohr und Besuchen bei Gemeindegliedern ist sie präsent, wo sie gebraucht wird. Eine Schatzkiste an Musik hat auch in diesem Jahr das Leben unserer Kirchgemeinde bereichert, zum Zuhören, Mitsingen, Mitspielen in Gottesdiensten und an vielen Anlässen drinnen und draussen. Vor Ostern durften wir mit «Himmel + Höll» in der Dorfkirche ein ganz besonderes musikalisches Passionsspiel miterleben. Das offene Adventssingen am 1. Dezember stimmte viele Kinder und Erwachsene bezaubernd auf die Adventszeit ein. Das Weihnachtstheater «Hilfe, die Herdmanns kommen» war mit über 40 jungen Mitwirkenden und dem Begleitteam wieder ein Höhepunkt im Kirchenjahr.

### Besondere Feiern und Kurse

Der Unterwegsgottesdienst «den Brunnen entlang» und weitere Gottesdienste waren dem Thema «Wasser» gewidmet, was gut zum trockenen Sommer passte. Gemeindeglieder kamen zusammen in vielfältigen Formen der Besinnung und des Gebets: Gemeinsam innehalten, Singen als Gebet, Taizé-Gebet, Meditation in der Dorfkirche, offener Bibelabend oder bei den geleiteten spirituellen Übungen. Am Dorffest war unsere Kirche präsent mit neuem Konzept und breitem Angebot – Spielparadies mit Riesenkugelbahn, Fiire mit de Chliine, Kafistübli, Groove Session und Jazz an der WandelBar. An drei Abenden im Januar wurden in der Reihe der ökumenischen Erwachsenenbildung zum aktuellen Thema «Brüchige Zei-



*Gemeinsam unterwegs sein bedeutet gemeinsam staunen und geniessen.*

ten und die Kirche» mehrere Referenten eingeladen. Der Journalist Caspar Selg, der Theologe Fulbert Steffensky, Regierungsrätin Jacqueline Fehr und Kirchenrätin Esther Straub teilten mit uns ihre Perspektiven. Pfarrerin Isabelle Schär bot im Mai einen Glaubensvertiefungskurs «Glauben – Zweifeln – Hadern – Feiern» an.

### Unti auf allen Stufen

Nach wie vor ist die KolibriKirche beliebt und wird durchschnittlich von über 30 Kindern pro Samstag besucht. Auch 3./4. KlassUnti sind sehr gut besucht und werden mehrfach geführt. Im Rahmen der Jugendkirche fanden Workshops, Ausflüge und Gottesdienste statt, mit spannenden Themen wie Martin Luther King, «Wer waren die Täufer?», «auf Zwinglis Spuren in Zürich», und Anne Frank. Kinder und Jugendliche haben auch bei den Spring Songs mitgewirkt und für den Basar gebastelt. Im Juni wurden 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Dorfkirche konfirmiert, nachdem sie übers Jahr von Arnold Steiner, Isabelle Schär und Simon Bosshard unterrichtet worden waren. Das Sommerlager in Pula, Kroatien, bot den 28 teilnehmenden Jugendlichen eine tolle Woche mit

vielfältigen Erlebnissen und Inputs zu biblischen Themen.

### Ferien und Feste für alle

Die Gemeindeferienwoche war dieses Jahr zu Gast in der Kommunität «Don Camillo» in Montmirail am Neuenburgersee. Siebzig Personen aller Altersstufen haben die Gemeinschaft unter dem Motto «Bunte Vögel» genossen und mitgestaltet, beim Singen und Feiern, Essen und Abwaschen, auf Ausflügen und in kreativen Workshops. Im Januar fand zum zweiten Mal ein Schneewochenende in Wildhaus statt. Ein weiterer Höhepunkt in unserem Kirchenjahr war der Basar: Wieder haben fast 200 Personen mitgewirkt und ihn zu einem tollen Erlebnis gemacht. Die Verkürzung auf einen Tag hat bestens funktioniert. Die Bfa-Projekte in Kamerun können mit dem Erlös von Basar, Dorffest und vielen Spenden grosszügig unterstützt werden. Die Lebendigkeit und Vielfalt unserer Gemeinde verdanken wir dem gelingenden Miteinander von freiwilligen Helferinnen und Helfern, Mitarbeitenden, Pfarrschaft und Kirchenpflege sowie allen Menschen, die da und dort dabei sind, mitfeiern, mitbeten, mitlauschen, mit-teilen.

## RANDNOTIZ

Almut Jödicke

### Der Nächste, bitte!

*Letztes Jahr hörte ich einen Vortrag von Christina Aus der Au über Nachhaltigkeit. Sie begann damit, dass wir die Umwelt schonen müssten, weil wir die Nächsten seien. Ich dachte an die Achtzigerjahre: Erst stirbt der Wald, dann stirbt der Mensch. Doch bald merkte ich, dass sie nicht zeitlich vom Nächsten redete. Sie bezog sich auf den barmherzigen Samaritaner: Wir sind der Umwelt die Nächsten. Sie betonte Lukas 10, 33 («sah ihn und fühlte Mitleid»): Nächster sein heisst, achtsam wahrzunehmen. Das heisst auch: Wir müssen nicht begründen, warum wir was tun sollen, sondern in der Nachfolge Christi können wir nicht anders, als zu fragen: Was braucht das Gegenüber, wie bin ich der oder die Nächste? Es geht nicht um ein «ich darf nicht schaden», sondern wir können nicht schaden, wenn wir die Nachfolge ernst nehmen. Es geht um eine Haltung.*

*Natürlich: Der Samaritaner wusste, was er tun musste, und er konnte es allein. Bei der Umwelt ist beides schwieriger. Zum Wissen: Jeder und jede von uns verursacht jährlich 13 Tonnen CO2-Emissionen. Einfache Arten, unsere Mitwelt zu pflegen, sind: Ferien in der Nähe statt am anderen Weltende (minus 8 t), per ÖV pendeln (1,7 t bei 20 km Weg), 300 g statt 2 kg Fleisch pro Woche (1 t), Hahnenwasser statt Mineral (400 kg bei 1 L am Tag). Zu «allein»: Hätte sich der Samaritaner das überlegt? Vielleicht hätte er Hilfe geholt, wenn er sie gebraucht hätte. Vielleicht hätte er einfach angefangen. Übernehmen wir Verantwortung, ohne zu fragen, was andere tun (sollten). Es geht um eine Haltung.*

# Von der Schönheit der Ecken und Kanten

**BIBELARBEIT // Im offenen Bibelabend wurden in den letzten 15 Jahren über 30 biblische Bücher behandelt.**

Arnold Steiner

Gemeinsam die Bibel lesen, den Text und die Botschaft erforschen, Lebens- und Glaubenserfahrungen austauschen, das kann man am offenen Bibelabend. Es ist immer wieder ergreifend, wieviel Ehrlichkeit, aber auch wieviel Weisheit in diesem Kreis mitgeteilt wird. Während man bei der Predigt zuhören und selber denken muss, kann man sich am Bibelabend mit seinen Fragen und seiner Meinung ins Gespräch einbringen. Der offene Bibelabend findet jeden zweiten Dienstagabend um 20 Uhr im

Kirchgemeindehaus statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Für weitere Auskünfte dürfen Sie sich gerne an die Pfarrer Arnold Steiner und Simon Bosshard wenden, die die Abende abwechselnd begleiten.

## Kristall mit Ecken und Kanten

Durch den Dialog und die fachlichen Inputs der Pfarrer können auch sperrige Texte behandelt werden. Dabei entdeckt man die Vielfalt und die Schönheit der Bibel, die einem Bergkristall gleicht.



Bild: Pomana Anita / pixabay.com

*Viele Facetten, Ecken und Kanten bilden grosse Schönheit: Bergkristall.*

## Amtshandlungen Dezember

### Bestattungen

Ruth Müller geb. Graf (84), Sommerhaldenstrasse 27

Ursula Hebeisen geb. Jacobs (79), Weinbergstrasse 6

### Taufe

Aria Eleni Meier, Tochter der Corina und des Toni, Feldstr. 5

## Mittagstisch Ein Hauch von Frühling

Deftiges, währschaftes Winteressen ist gut und schön, aber so im tiefen Februar darf es dann doch etwas Abwechslung sein. Am 19. Februar serviert das Mittagstisch-Team eine Broccoli-Suppe und Salat, danach ein leichtes Pouletbrüstli mit Reis als Hauptgang. Zum Dessert gibts köstlichen Fruchtsalat. Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis Freitag, 15. Februar am Mittag entgegen unter Tel. 052 267 00 20. •

## Fabrikkirche Spielnachmittage für alle

Am 25. Januar und 8. Februar wird in der Bistro-Bar Akazie die nächsten Male gespielt. An jedem zweiten Freitag bietet Monika Greiner als Freiwillige von 14 bis 16.30 Uhr einen Spielnachmittag für Jung und Alt an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Sie dürfen einfach dazukommen. •

## Männerreise nach Israel Für Schnellentschlossene

Vom 29. März bis am 7. April findet unter der Leitung von Pfarrer Thomas Maurer und Eberhard Brodbeck eine vielseitige Reise für Männer nach Israel und Palästina statt. Vor Ort wird der Reiseleiter aus Israel, Maurice Sbeit, das «MännerSache»-Programm anführen. Der Gruppe anschliessen dürfen sich interessierte Männer jeden Alters, nur entscheidungsfreudig müssen sie sein: Der Anmeldeschluss ist bereits am 28. Januar. Der Preis der Reise wird je nach Anzahl der Teilnehmer variieren und um 3000 Franken liegen. Mehr Informationen zum Reiseprogramm finden Sie auf kircheknonau.ch. Für Fragen und zur Anmeldung dürfen Sie sich an thomas.maurer@zh.ref.ch wenden. •

## Seniorenwanderung Montag, 4. Februar

Die Wanderung am 4. Februar beginnt mit der Besammlung in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur um 9.55 Uhr. Mit der 9-Uhr-Tageskarte im Sack geht es mit dem Zug nach Rafz. Ein schöner Fussmarsch führt hinauf ins Restaurant Steinenkreuz, wo in idyllischer Umgebung das Mittagessen stattfindet. Von dort geht es via Eichhalden und Eglisau wieder der Zivilisation entgegen. Die Wanderzeit beträgt ungefähr zweidreiviertel Stunden. Für den längeren Abstieg sind Stöcke zu empfehlen. Nähere Auskünfte erteilt Wanderleiter René Eberli, Tel. 052 222 07 12. •

## Kirchenkonzert Soirée chez Nadia

Achtung, das bezaubernde «Kirchenkonzert» vom Sonntag, 27. Januar um 17 Uhr findet seinem Namen zum Trotz nicht wie gewohnt in der Dorfkirche, sondern im Kirchgemeindehaus statt. Sie sind dort herzlich willkommen, um sich von Geschichten und Musik in den Salon der begnadeten Pianistin und Pädagogin Nadia Boulanger entführen zu lassen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Ausgabe Nr. 2 des «reformiert. velhteim» (auch online). •

## Ökum. Chorprojekt Gottesdienst im St. Ulrich

Am Sonntag, 27. Januar, wird im ökumenischen Gottesdienst im Pfarreizentrum St. Ulrich auch musikalisch ein Höhepunkt geboten: Unter der Leitung von Silviya Georgieva führt der Projektchor die «Mass of the Celtic Saints» vor. Die ursprünglich für die irische Gemeinde in Chicago geschriebene Messe wird der Predigt von Gemeindeleiter Marcus Scholten einen festlichen Rahmen geben. •



## Gottesdienste

### Sonntag und Feiertage

#### Sonntag, 27. Januar

**9.30 St. Ulrich**  
Ökumenischer Gottesdienst  
Gemeindeführer Marcus Scholten  
Wir sind zu Gast im Pfarreizentrum St. Ulrich.

#### Sonntag, 3. Februar

**9.30 Dorfkirche\***  
Gottesdienst  
Pfarrer Simon Bosshard

#### Sonntag, 10. Februar

**9.30 Dorfkirche\***  
Gottesdienst  
Pfarrer Hansruedi Fürst

#### Sonntag, 17. Februar

**9.30 Dorfkirche**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfarrer Arnold Steiner

#### Sonntag, 24. Februar

**9.30 Dorfkirche\***  
Gottesdienst mit den Kindern des 3. KlassUnti  
Pfarrerin Barbara von Arburg  
Kindertreff

\*Taufmöglichkeit

## Feiern und Unti-Angebote

#### Samstag, 26. Januar

**9.00 Kirchgemeindehaus**  
3. KlassUnti, Kathrin Rutishauser  
4. KlassUnti, Andrea Ryser

**9.30 Dorfkirche**  
KolibriKirche, Ursina Peter Bruderer

#### Mittwoch, 6. Februar

**20.00 Dorfkirche**  
Meditieren

#### Mittwoch, 13. Februar

**10.00 Dorfkirche**  
Gemeinsam innehalten

#### Freitag, 22. Februar

**19.30 Dorfkirche**  
Taizé-Gebet

#### Samstag, 23. Februar

**9.00 Kirchgemeindehaus**  
4. KlassUnti, Andrea Ryser

**9.30 Dorfkirche**  
KolibriKirche, Ursina Peter Bruderer  
Anmeldung bis 19. Februar an  
ursina.peter@zh.ref.ch

## Herausgepickt

### Neue Jahresprogramme

Haben Sie sich schon eingedeckt? Von vielen Angeboten liegen in Kirche und Kirchgemeindehaus Flyer mit den Daten für das neue Jahr aus: Gemeinsam unterwegs, Meditieren in der Dorfkirche, offener Bibelabend, musikalische Angebote...

Bitte bedienen Sie sich!

## Veranstaltungen Konzerte

#### Sonntag, 27. Januar

**17.00 Kirchgemeindehaus**  
Kirchenkonzerte Veltheim:  
Soirée chez Nadia:  
Ein Treffen in der «Boulangerie»  
Andreas Müller, Cello  
Judith Flury, Klavier  
Andreas Müller-Crepon, Moderation

#### Montag, 28. Januar

**19.30 Kirchgemeindehaus**  
3. Abend «Sola Scriptura?» mit  
Filmwissenschaftler Charles Martig

#### Dienstag, 29. Januar

**20.00 Kirchgemeindehaus**  
Offener Bibelabend

#### Sonntag, 3. Februar

**19.15 Dorfkirche**  
Singen als Gebet

#### Sonntag, 17. Februar

**19.15 Dorfkirche**  
Singen als Gebet

#### Dienstag, 19. Februar

**12.00 Kirchgemeindehaus**  
Mittagstisch

**20.00 Kirchgemeindehaus**  
Offener Bibelabend



## Jugendarbeit

[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)  
jeden Freitag

**19.00 Jugendtreff**  
Offener Jugendtreff High Five

#### Samstag, 26. Januar

**10.00 Jugendtreff**  
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

#### 13.30 Jugendtreff

Meitli-Treff-Weekend bis  
Sonntag, 27. Januar

#### Mittwoch, 27. Februar

**14.30 Jugendtreff**  
Meitli-Treff mit Pamela Blöchliger

#### Samstag, 2. März

**10.00 Jugendtreff**  
Buebe-Treff mit Bendicht Furrer

## Kontakte

### Kirchgemeinde Veltheim

#### Pfarramt

Arnold Steiner  
052 222 33 31  
arnold.steiner@zh.ref.ch

Simon Bosshard  
078 824 58 10  
simon.bosshard@zh.ref.ch

Barbara von Arburg  
rpg, Unti- und JuKi-Angebote  
052 213 03 55  
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

#### Sozialdiakonie

Anita Keller  
Alter und Generationen  
052 267 00 22  
anita.keller@zh.ref.ch

Pamela Blöchliger  
Jugendarbeit  
079 579 25 75  
pamela.bloechliger@zh.ref.ch

#### Sekretariat

Sarah Fisch, Caroline Moser  
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
Mo – Fr: 8.30 – 12 Uhr  
052 267 00 20  
veltheim@zh.ref.ch

#### Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident  
052 213 26 40  
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte  
[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)  
veltheim@zh.ref.ch

## Impressum

reformiert.veltheim  
Erscheint alle zwei Wochen

**Redaktion** Sarah Fisch, Beat Wieland,  
Barbara von Arburg, Walter von Arburg

**Druck** Schellenberg Druck AG,  
Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 8. Februar 2019



aktueller Stand  
der Agenda  
auf dem Internet

[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)

## Amtswochen (Bestattungen)

28. 1. - 1. 2. | 13. - 15. 2.

4. - 8. 2. | 18. - 22. 2.

11. - 12. 2.

Pfarrer Arnold Steiner  
Pfarrer Simon Bosshard  
Pfarrer Hansruedi Fürst